



DER GANZ NORMALE WAHNSINN

von Dr. GUDULA WALTERSKIRCHEN

Atomwaffen in unserer Nähe: Schutz oder Gefahr?

Beinahe täglich dreht sich die Eskalationsspirale im Ukraine-Krieg weiter. Die Drohungen und Warnungen im Hinblick auf einen Atomschlag nehmen zu. Dies rückt eine Tatsache in den Vordergrund, die vielen Menschen gar nicht bewusst ist: Dass nämlich bei einem atomaren Schlagabtausch unser neutrales Land unmittelbar betroffen sein könnte. Es ist hierzulande kein Thema, dass sich in unserer unmittelbaren Nachbarschaft einer der größten Stützpunkte der US-Luftwaffe befindet. In diesem ist eine geheimgehaltene Zahl an Atombomben modernster Bauart gelagert.

Es handelt sich um die norditalienische „Aviano Air Base“, die nur 130 Kilometer von der Grenze zu Kärnten entfernt liegt. Formal gehört der Flugplatz Italien, doch er wird vom US-Militär betrieben und wurde in den vergangenen Jahrzehnten immer weiter ausgebaut. Etwa 50 Kampffjets sind dort stationiert, die alle für den Einsatz mit Atombomben ausgerüstet sind. Offiziell ist der Flugplatz Teil der Abschreckungs-Strategie von USA und NATO. Doch wurde er in der Vergangenheit auch für Kampfeinsätze benutzt: Von dort aus erfolgten die Einsätze im Jugoslawienkrieg, in Afghanistan und im Irak. Aktuell trainieren die italienischen und die US-Streitkräfte den Einsatz von Atomwaffen, damit diese „im Bedarfsfall“ eingesetzt werden können.

Diese Strategie soll der Beruhigung und Sicherheit dienen, dass bei einer weiteren Eskalation des Ukraine-Kriegs nicht Westeuropa in die Auseinandersetzung verwickelt wird. Man kann es aber auch anders betrachten: Sollte der Krieg – was hoffentlich nicht passiert – mit Atomwaffen geführt werden, wäre wohl nicht Amerika, sondern Europa das Angriffsziel. Denn hier sind die Militärbasen, von wo aus die (Gegen-) Angriffe gestartet würden. Eines der Hauptangriffsziele wäre Aviano, direkt in unserer Nachbarschaft. Dadurch wäre die vermeintliche Sicherheit eine unkalkulierbare Bedrohung.

Der Regisseur Stanley Kubrick ließ seine berühmte Hauptfigur Dr. Seltsam in seiner Parodie auf den Kalten Krieg 1964 treffend sagen: „Abschreckung ist die Kunst, beim Feind die Angst zu erzeugen, anzugreifen.“